

TRANS Nr. 23

TRANS Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften | Internet journal for cultural studies | Revue électronique de recherches sur la culture

Die Globalisierung und ihre Einflüsse auf die Arbeitswelt

BETKA Fethi

Universität Oran 2 Mohamed Ben Ahmed

Abstract

Business management is the act of getting people together to accomplish desired goals and objectives. Globalization in short, points to the whole effort towards making the world global community as a one village. Globalization on business management is interconnection of international markets and managing businesses in a global industry. This includes foreign investments whereby a company expands its business and invest in foreign countries.

Globalization simplifies business management in the world. This is due to the advancement in technology, transport, communication, education, and regulations of trade that makes trade fair to all parties. This attracts more people to engage in international business and international trade. Managers within the global face many challenges due to high competition in the industry, good decisions must be made in order to satisfy and maintain their customers and attract more customers for their products. Companies enjoy economies of scale in the business due to reduction of cost in the management.

This report explores a range of interlinking questions, starting with what is globalization, what are the effects of globalization in developing countries and developed countries, this is in terms of positive and negative effects. Globalization is something that affects all of us, no matter what our profession or interest is.

Einleitung

Globalisierung ist ein relativ moderner Begriff und beschreibt die Auswirkungen der immer weiter verstärkten Vernetzung in vielen Bereichen rund um den Globus. Sie hat

große Auswirkungen auf die Politik, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft in den einzelnen Staaten und betrifft daher jeden mehr oder weniger direkt oder indirekt. Gründe für die immer weiter voranschreitende Globalisierung sind die Revolutionen in der Kommunikationstechnologie, namentlich die drastisch gestiegene Anzahl an Telefon- und Fernseh-Anschlüssen, die Telefonie via Satellit und die Verbreitung des Internets. Aber auch die internationalen Umstrukturierungen der Bündnisse, das Zusammenarbeiten der Staaten und der Ausbau des Welthandels durch günstige und schnelle Transportwege, sowie den Wegfall von Schutzzöllen haben einen großen Beitrag zum Voranschreiten der Globalisierung geleistet.

Globalisierung:

Globalisierung kurz, ist in dem Bestreben globale Weltgemeinschaft zu einem einzigen Dorf zu machen. Waren, die nur in westlichen Ländern zu finden sind, verkehren jetzt auf der ganzen Welt. Jetzt können auch die abgeschiedenen Gebiete von den Vorteilen der wissenschaftlichen Fortschritte und des industriellen Fortschritts profitieren. Bis vor der Globalisierung, war der Fortschritt nur den entwickelten Ländern vorbehalten.

Aufgrund der Globalisierung werden die Volkswirtschaften der Welt zunehmend integriert, beispielsweise haben Mobiltelefone und das Internet die Menschen näher gebracht. Die Welt ist zu einem kleineren Ort, einen virtuellen kleinen Ort geworden. Die Arbeit kann in jedem Teil der Welt getätigt werden, wo eine Internetverbindung besteht. Europäische Firmen stellen Mitarbeiter in Marokko, die für Dienstleistungen in Europa zuständig sind, am Beispiel der Call-Centers. Auch die Verkehrsinfrastruktur ist dank der Technologie, besser geworden.

Im Laufe der Globalisierung gab es deutliche Veränderungen in der Arbeitswelt. Vor allem trug die ökonomische Globalisierung dazu bei, dass sich die Menschen weltweit bewusst geworden sind, dass Erwerbstätigkeit nicht zwangsläufig mit sozialer und ökonomischer Sicherheit verbunden ist. Vor allem im 21. Jahrhundert sind viele Menschen mit wachsender Unsicherheit konfrontiert. Es ist weltweit schwierig, einen Arbeitsplatz zu finden, der sozial- sowie arbeitsrechtlich geschützt ist. Seit den 90er Jahren wurden vor allem in Afrika sowie im Mittleren Osten Arbeitsplätze geschaffen, vor allem in den Bereichen des Handels und der Dienstleistungen. In Form von Lohnarbeit bei Zuliefererunternehmen werden oftmals nationale Arbeitsnormen verletzt.

Globalisierung kann auch als fortlaufender Prozess definiert werden, bei dem regionale Ökonomien, Gesellschaften und Kulturen durch ein globales Netzwerk von

Kommunikation und Handel gleichgeschaltet wurden. Der Prozess der Globalisierung umfasst eine Reihe von Faktoren, nämlich schnelle technologische Entwicklungen, globale Kommunikation, politische Entwicklungen. Diese eröffnen den Unternehmen größere Entwicklungschancen bei der Erschließung zusätzlicher Märkte, ermöglichen eine größere Kundenharmonisierung durch die Steigerung gemeinsamer kultureller Werte und bieten eine überlegene Wettbewerbsposition mit geringeren Betriebskosten in anderen Ländern und Zugang zu neuen Rohstoffen, Ressourcen und Investitionsmöglichkeiten.

Die Globalisierung durch globale Kommunikation, internationale Märkte und weltweite Produktion wurde durch einen vierten Bereich globaler Aktivitäten in Bezug auf Geld gefördert und erleichtert. Zum Beispiel zirkulieren der amerikanische Dollar, der japanische Yen, der Euro sowie andere wichtige nationale Währungen weltweit. Sie werden überall auf der Erde verwendet und bewegen sich elektronisch und per Lufttransport in kürzester Zeit. Durch die meisten Bankkarten kann Bargeld in lokaler Währung von Tausenden von Geldautomaten (ATMs) auf der ganzen Welt ausgezahlt werden. Auch Kreditkarten wie Visa, MasterCard und American Express können in fast jedem Land der Welt für Zahlungen verwendet werden (Scholte J.A., 2000)

Menschen können von einem Land in ein anderes ziehen, Handelsbeschränkungen werden abgebaut, Inlandsmärkte werden für ausländische Investitionen noch offener, Telekommunikation wird besser etabliert und die Länder, die an der Spitze der Innovationen sind, vermarkten ihre Technologien an andere bedürftigen Länder weiter (Kulkarni A., 2009).

1. Auswirkungen der Globalisierung auf die Unternehmensführung in den entwickelten Ländern

Die Globalisierung hat sowohl positiven Auswirkungen als auch negativen Auswirkungen. Zu den positiven Effekten gehören eine Reihe von Faktoren wie Bildung, Handel, Technologie, Wettbewerb, Investitionen und Kapitalflüsse, Beschäftigung, Kultur und Organisationsstruktur.

1. Positive Auswirkungen

Es wäre ziemlich schwierig, das Ausmaß der positiven Auswirkungen der Globalisierung auf die Welt insgesamt zu diskutieren. Aber dennoch, sind hier einige der positiven

Auswirkungen der Globalisierung und die positiven Effekte, die sie auf viele demographische Segmente der Gesellschaft hatten.

- **Globaler Markt :**

Die erfolgreichsten entstehenden Märkte in den Industrieländern sind das Ergebnis der Privatisierung staatlicher Industriezweige. Damit diese Industrien die Verbrauchernachfrage erhöhen, versuchen viele von ihnen, ihre Wertschöpfungskette auf ein internationales Niveau zu erweitern.

Die Auswirkungen der Globalisierung auf die Unternehmensführung werden durch den plötzlichen Anstieg der grenzüberschreitenden Transaktionen gesehen. Beim Schutz der Erträge und der Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit entwickeln die Unternehmen weiterhin eine große Bandbreite ihres Fußabdrucks, da sie Kosten senken und Größenvorteile erzielen (Shah A., 2009).

Multinationale Unternehmen sind das Ergebnis der Globalisierung. Sie spielen eine zentrale Rolle im Prozess der Globalisierung, was sich in den weltweiten Zuflüssen ausländischer Direktinvestitionen widerspiegelt. Ihre Konzentration in Europa in den westlichen Volkswirtschaften hat zu Größenbeschränkungen geführt, so dass neue geografische Gebiete erforderlich sind, in denen sie auf dem Markt einer starken Konkurrenz ausgesetzt sind. Dadurch werden sie ihren Markt vergrößern und Größenvorteile erzielen, da die Globalisierung die Zeit Raumverdichtung erleichtert, die Volkswirtschaften auf allen Ebenen konkurrieren und auch Investoren anziehen.

- **Interkulturelles Management:**

Globalisierung hat ihren Preis, denn in vielen Teilen der Welt sind die wohlhabenden Menschen, die sie es sich leisten können, ausländische Produkte auf den Regalen der Supermärkte oder in den Einkaufszentrum zu kaufen. Hochgebildete und wohlhabende Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen interagieren in einem westlich geprägten Milieu. Westliche Stile sind Symbole für Wohlstand und Macht, und die Elite umfasst oft westliche Stile von Produkten und Verhaltensmustern, um andere zu beeindrucken. Heute sind westliche Kultur, Verhaltensmuster und Sprachen die Grundpfeiler des internationalen Geschäfts (Asgary N. und Walle A.H., 2002).

Die Vereinigten Staaten scheinen einen starken Einfluss auf viele andere Länder und Gesellschaften zu haben. Die Welt hat heute eine populäre kulturelle Kraft. Die populäre

Konsumkultur des wirtschaftlich dominierenden Westens verändert unablässig und unweigerlich andere Regionen, Kulturen, Nationen und Gesellschaften. Eine solche Perspektive impliziert auch, dass technologischer Wandel, Massenmedien und konsumentenorientierte Marketingkampagnen zusammenwirken, um das, was sie berühren, in ihrem eigenen Bild neu zu gestalten. Selbst Einstellungen und Ideen zu Gesellschaft, Religion und Technologie werden durch kulturelle Diffusion durch die Globalisierung umgewandelt. Hierzu als Beispiel, repräsentieren in Amerika McDonalds schnelles, billiges und bequemes Essen, während es weltweit eher, wie in China und Russland, um eine teure kulturelle Erfahrungen geht.

- **Außenhandel:**

Die Globalisierung hat den Außenhandel in der Welt geschaffen und erweitert. Dinge, die nur in entwickelten Ländern gefunden wurden, bestehen jetzt in anderen Ländern auf der ganzen Welt. Die Leute können jetzt bekommen, was sie wollen und aus jedem Land. Durch diese entwickelten Länder können ihre Waren in andere Länder exportieren. Länder betreiben Geschäfte über den internationalen Handel, wobei sie Waren auf der ganzen Welt importieren und exportieren. Diese Länder, die Waren exportieren, erhalten komparative Vorteile. Organisationen wurden gegründet, um die Handelsaktivitäten der Länder in der Welt zu kontrollieren und zu regulieren, um fairen Handel zu betreiben. Welthandelsorganisationen haben sich zu einer mächtigen internationalen Organisation entwickelt, die in der Lage ist, einzelne Regierungen effektiv zu beeinflussen, internationale Handelsregeln, Urheberrechte, Subventionspolitik, Steuern und Zölle einzuhalten. Nationen können Regeln nicht brechen, ohne wirtschaftliche Konsequenzen zu haben.

Die Anzahl der Nationen, die auf Handel, ausländisches Kapital und die Weltfinanzmärkte angewiesen sind, hat stark zugenommen. Außenhandelsländer genießen einen komparativen Vorteil. Die post-recardianischen¹ Handelstheorien sagten voraus, dass die Spezialisierung auf arbeits- und kapitalintensive Güter enorme Lohnunterschiede zwischen den armen und reichen Ländern, also den Entwicklungs- und Industrieländern, überbrücken würde und diese von einer massiven Arbeitsimmigration abhalten (Gerber J., 2002).

Auslandsinvestition

Eine der sichtbarsten positiven Auswirkungen der Globalisierung in Indien ist der Zufluss von ausländischem Kapital. Viele Unternehmen haben direkt in Indien investiert, indem sie

Produktionsstätten in Indien gegründet haben. Dazu sollte die Zahl der ausländischen Investitionen in den Entwicklungsländern berücksichtigt. Indische Unternehmen, die sowohl in Indien als auch außerhalb der Küsten gute Leistungen liefern, ziehen viele Auslandsinvestitionen an und erhöhen damit die Devisenreserve in Indien. Dies ist auch eine der positiven Auswirkungen der Globalisierung in den USA und anderen entwickelten Ländern, da die Entwicklungsländer ihnen eine gute Investitionsmöglichkeit bieten.

2. Negative Auswirkungen:

Die Globalisierung hat auch ihre Nebenwirkungen für die Industrieländer. Dazu gehören einige Faktoren wie Arbeitsplatzunsicherheit, Preisschwankungen, Terrorismus, Währungsschwankungen, Kapitalflüsse...

• Jobs Unsicherheit:

In Industrieländern haben Menschen einen unsicheren Job. Die entwickelten Länder haben Arbeitsplätze in der Produktion und in der Wirtschaft ausgelagert. Das bedeutet weniger Jobs für ihre Leute. Dies liegt daran, dass die Herstellung in Länder verlagert wird, in denen die Herstellungskosten für Waren und Löhne niedriger sind als in ihren Ländern. Sie haben in Entwicklungsländer wie China und Indien ausgelagert. Die meisten Menschen wie Buchhalter, Programmierer, Redakteure und Wissenschaftler haben durch Outsourcing an günstigere Standorte wie Indien Arbeitsplätze verloren².

Die Globalisierung hat zur Ausbeutung von Arbeitskräften geführt. Sicherheitsstandards werden ignoriert, um billige Güter zu produzieren. „In der Praxis haben die jüngsten Erfahrungen in Lateinamerika jedoch dazu geführt, dass viele dieser aufgeschlossenen multinationalen Unternehmen ihre Tätigkeit beispielsweise aus Kosten- und Marktgründen nach China oder Südostasien verlegt haben“ (Piasecki R. und Wolnicki M., 2004).

• FLUKTATION DER PREISE.

Die Globalisierung hat zu Preisschwankungen geführt. Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs sind die Industrieländer gezwungen, ihre Preise für ihre Produkte zu senken, weil andere Länder wie China Waren zu niedrigeren Kosten herstellen, wodurch Waren billiger werden als in Industrieländern. Damit die Industrieländer ihre Kunden erhalten können, müssen sie die Preise für ihre Waren senken. Dies ist ein Nachteil für sie, weil sie die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung der sozialen Wohlfahrt in ihren Ländern verringert.

Fazit

Das heutige Verständnis von Globalisierung geht jedoch weit über die Marktverflechtung hinaus und beinhaltet parallel sich überlappende Prozesse in den Bereichen Kultur, Regularien, Politik, Bewusstsein, Finanzen, Markt und Wettbewerb, Transport, Forschung und Entwicklung, Konsum, Lebensführung, Kommunikation und Technologie.

Insbesondere Letzteres gilt durch die Möglichkeit des rasanten Informations- und Warenaustausches durch computergestützte Datenübermittlung und Logistik als entscheidender Globalisierungsfaktor. Durch die daraus resultierende nahezu vollkommene Transparenz und Homogenisierung der Märkte können einerseits Kostenvorteile genutzt werden. Dies geschieht bspw. im Falle multinationaler Unternehmen, welche durch die Wahl der günstigsten Produktionsstandorte Kostenvorteile generieren können. Andererseits führt diese Situation auch zu steigendem Konkurrenzdruck und Preiskampf durch den weltweiten Wettbewerb.

Darüber hinaus bedeutet Globalisierung auch eine Verstärkung von Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten sowohl zwischen Unternehmen als auch zwischen Staaten und Gesellschaften.

Kritiker hingegen betonen die negativen Auswirkungen der ökonomischen Globalisierungsdimension, insbesondere für die Entwicklungsländer, aufgrund wachsenden Konkurrenzdrucks. Weitere Kritikpunkte stellen unter anderem die mangelnde demokratische Legitimation einflussreicher, weltweit operierender Gremien wie der WHO oder dem IWF dar sowie die steigende Macht multinationaler Konzerne und die Umweltverschmutzung aufgrund erhöhten Warenverkehrs.

Die Folgen der Globalisierung sind somit aufgrund ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität in ihrem Gesamtkontext kaum abzuschätzen. Ihre Dynamik ist jedoch steigend. Es bleibt abzuwarten, ob die eingangs erwähnte Konvergenz aller Lebensbereiche bis zu ihrer vollkommenen Verschmelzung fortschreitet, oder ob der Widerstand durch Eigeninteressen gelenkter oder durch sozial-politisch, kulturell oder wirtschaftlich benachteiligter Staaten und Volksgruppen den fortschreitenden Homogenisierungsprozess zum Erliegen bringt.

Bibliographie

- Positive effects of globalization <http://www.buzzle.com/articles/positive-effects-of-globalization.html>

- Negative Effects of globalization in developing countries
http://global_india1.tripod.com/negative.htm
- Technology in developing countries from
<http://www.freeonlineresearchpapers.com/how-globalization-effects-third>
- Effects of globalization, global market in developed countries
<http://www.globalissues.org/article/768/global-financial-crisis>
- Björn Jensen- Die Globalisierung und ihre Einflüsse auf die Arbeitswelt-ebook.GRIN

1[□] Ricardian Wirtschaftstheorien sind die Wirtschaftstheorien von David Ricardo, ein englischer politischer Ökonom geboren 1772, machte ein Vermögen als Börsenmakler und Kreditvermittler. Im Alter von 27 Jahren las er eine Untersuchung über die Natur und Ursachen des Reichtums der Nationen von Adam Smith und wurde von den Theorien der Wirtschaft angeregt.

- 2[□] Björn Jensen- Die Globalisierung und ihre Einflüsse auf die Arbeitswelt-ebook.GRIN